

Niederschrift

der 16. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 18. Dezember 2006 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bezau.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.45 Uhr

Gemeindevertreter	anwesend	entschuldigt
Bgm. Georg Fröwis	✓	
Vbgm. Jakob Rüscher	✓	
Christian Meusburger	✓	
Ing. Hubert Kaufmann	✓	
Mag. Andreas Kappauner	✓	
Peter Greber	✓	
Anna Franz	✓	
Ing. Georg Manser	✓	
Gottfried Winkel	✓	
Ing. Albert Kaufmann	✓	
Alwin Denz		✓
Josef Manser	✓	
Hubert Natter	✓	
Rudolf Meusburger		✓
Roman Moosbrugger		
Hubert Eberle	✓	
Amadeus Sutterlüty	✓	
Gerhard Steuerer	✓	

Schriftführer: Lorenz Moosbrugger;

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einrichtung einer Bürgerservice-Stelle
3. Voranschlag 2007 und Festsetzung der Finanzkraft
4. Bericht Mattenschanze Bezau
5. Berichte
6. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung
7. Allfälliges

Beschlussfassungen:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die erschienenen Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest, gibt die Entschuldigungen bekannt und eröffnet die 16. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Einrichtung einer Bürgerservice-Stelle

Auf der letzten Sitzung wurde bereits darüber berichtet, dass Melanie Meusburger seit 1. November 2006 im Gemeindeamt als Verwaltungsassistentin beschäftigt ist.

Es wurden Überlegungen angestellt, eine Bürgerservice-Stelle einzurichten. Bgm. Georg Fröwis hat daher mit DI Leopold Kaufmann Kontakt aufgenommen.

Dieser hat einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher zur Diskussion gestellt wird. Grundsätzlich soll die Elipsenform des Ganges erhalten bleiben. Weiters schlägt DI Leopold Kaufmann vor, das Büro von Fritz Rüt Richtung Gang zu öffnen bzw. zu erweitern.

Der Vorsitzende könnte sich jedoch auch vorstellen, das Büro von Fritz Rüt Richtung Gang ab Brüstungshöhe mit Glas zu versehen (ohne Erweiterung Richtung Gang) und als Bürgerservicestelle einzurichten. Zusätzlich könnte das Energieberatungszimmer als Räumlichkeit für die Gemeindeverwaltung verwendet werden.

In der anschließenden Diskussion melden sich folgende Gemeindevertreter zu Wort:

Christian Meusburger, Gottfried Winkel, Gerhard Steurer, Albert Kaufmann, Amadeus Sutterlüty, Andreas Kappaurer, Jakob Rüscher, Anna Franz, Georg Manser, Hubert Kaufmann;

In verschiedenen Wortmeldungen wird der Vorschlag von DI Leopold Kaufmann, das Büro Richtung Gang zu erweitern, nicht befürwortet. Es wird mehrfach vorgeschlagen, die bestehende Wand Richtung Gang ab Brüstungshöhe mit einer Verglasung (mit Schiebeglas) zu versehen und als Bürgerservice-Stelle einzurichten. Dadurch würde auch der Gang besser belichtet und somit aufgewertet. Fritz Rüt könnte dann in das derzeitige Büro der Energieberatung umsiedeln.

Weiters soll diese Bürgerservicestelle bzw. der Aufgabenbereich genau definiert werden.

Es gibt jedoch nicht nur positive Wortmeldungen, die Notwendigkeit dieser Maßnahmen wird von Gottfried Winkel in Frage gestellt.

Bgm. Georg Fröwis bittet die Gemeindevertreter, sich die Gemeindeämter in verschiedenen Orten anzusehen und Ideen zu sammeln.

Der Vorsitzende wird den Aufgabenbereich dieser Bürgerservicestelle definieren sowie die Kosten für die Umbaumaßnahmen ermitteln. Weiters werden die räumlichen Möglichkeiten und die Arbeitseinteilung mit den Mitarbeitern abgesprochen. Die Termine der Energieberatungsstelle sind ebenfalls zu berücksichtigen.

In einer der nächsten Sitzungen soll dann eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vorgenommen werden.

3. Voranschlag 2007 und Feststellung der Finanzkraft

Zu diesem Tagesordnungspunkt steht Gemeindegassier Josef Schneider für Rückfragen zur Verfügung.

Der Voranschlag der Marktgemeinde Bezau für das Jahr 2007 sowie die entsprechenden Erläuterungen wurden allen Gemeindevertretern zusammen mit der Einladung zugestellt.

Aufgrund verschiedener Gespräche mit dem Gemeindeverband sowie der Beschlussfassungen im Schulerhalterverband Polytechnische Schule (Finanzierung soll nicht auf 15 Jahre, sondern auf 10 Jahre vorgenommen werden), haben sich noch einige Änderungen ergeben. Kassier Josef Schneider hat den Voranschlag 2007 überarbeitet und diese Änderungen berücksichtigt.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Christian Meusburger;

Der Vorsitzende hat einige Grafiken zum Budget vorbereitet und erläutert diese.

Der Schuldenstand beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres € 8.413.465,19, zum Ende des Haushaltsjahres € 8.033.865,19.

Werden die HAK-Darlehen abgezogen, so ergibt sich ein Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres von € 4.292.591,12 und somit eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 2.280,87.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Bezau Gemeindeimmobilien GmbH wird zum Jahresende ca. € 3.100.000,00 betragen, was einer zusätzlichen Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.647,19 entspricht. Dieser Schuldenstand ist jedoch auf die Sprengelgemeinden der Hauptschule sowie die Gemeinden des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule aufzuteilen und belastet daher nicht zur Gänze die Marktgemeinde Bezau.

Anschließend ruft Bgm. Georg Fröwis die einzelnen Gruppen auf und stellt sie zur Diskussion. Die vorgenommenen Änderungen werden vom Vorsitzenden jeweils erklärt und begründet.

Gruppe 0: Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Jakob Rüscher, Christian Meusbürger, Albert Kaufmann;

Einnahmen: € 42.900,00

Ausgaben: € 390.000,00

Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Einnahmen: € 3.000,00

Ausgaben: € 27.800,00

Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Anna Franz;

Gottfried Winkel stellt den Antrag, dass in der Bibliothek Leihgebühren verrechnet werden sollen (Budgetansatz € 1.000,00), wie dies in anderen Orten auch üblich ist. Der Betrag für Anschaffung von Büchern soll im selben Ausmaß erhöht werden.

Wortmeldungen: Albert Kaufmann, Georg Manser, Andreas Kap-paurer, Anna Franz; In den Wortmeldungen kommt zum Ausdruck, dass zuerst mit dem Büchereiteam ein Gespräch geführt werden soll.

Gottfried Winkel zieht seinen Antrag zurück, bittet jedoch um Berücksichtigung bei der nächsten Budgeterstellung.

Einnahmen: € 2.561.000,00

Ausgaben: € 668.800,00

Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Christian Meusbürger, Anna Franz;

Einnahmen: € 232.100,00

Ausgaben: € 148.500,00

Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Einnahmen: € 33.900,00

Ausgaben: € 331.100,00

Gruppe 5: Gesundheit

Wortmeldungen: Gottfried Winkel;

Einnahmen: € 11.700,00

Ausgaben: € 166.800,00

Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Einnahmen: € 2.942.900,00
Ausgaben: € 3.274.100,00

Gruppe 7: Wirtschaftsförderung

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Anna Franz;
Einnahmen: € 7.500,00
Ausgaben: € 336.800,00

Gruppe 8: Dienstleistungen

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Albert Kaufmann, Anna Franz;
Einnahmen: € 1.834.200,00
Ausgaben: € 1.641.600,00

Gruppe 9: Finanzwirtschaft

Wortmeldungen: Anna Franz, Gottfried Winkel;
Einnahmen: € 2.222.800,00
Ausgaben: € 2.579.000,00

Laut Voranschlag betragen die Gesamteinnahmen € 9.892.000,00, die Gesamtausgaben € 9.564.500,00.

Die Differenz ergibt sich aus dem Vortrag des Gebarungsabganges des Rechnungsabschlusses 2005 in der Höhe von € 327.500,00 (siehe Seite 8).

Der Vorsitzende stellt abschließend den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2007 in der besprochenen Form mit den vorgenommenen Änderungen zu genehmigen.

Dieser Antrag wird mit 15 : 0 Stimmen angenommen.

Weiters stellt Bgm. Georg Fröwis den Antrag, die Finanzkraft der Marktgemeinde Bezau für das Jahr 2007 mit € 1.941.300,00 festzusetzen.

Dieser Antrag wird mit 15 : 0 Stimmen angenommen.

Bgm. Georg Fröwis stellt den Antrag, die Rücklage der Hauptschule in Höhe von € 7.267,28 aufzulösen und eine neue Rücklage für die Bergbahnen Bezau in Höhe von € 34.000,00 zu bilden (der Hebesatz für den Tourismusbeitrag wurde zweckgebunden zugunsten der Bergbahnen Bezau mit 01.01.2006 von 0,5 % auf 0,7 % erhöht).

Dieser Antrag wird mit 15 : 0 Stimmen angenommen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende beim Gemeindegassier Josef Schneider für die Erstellung des Voranschlages.

4. Bericht Mattenschanze Bezau

Bgm. Georg Fröwis erklärt, dass sich Vbgm. Jakob Rüscher bereit erklärt hat, dieses Projekt seitens der Gemeinde zu begleiten und erteilt ihm das Wort.

Jakob Rüscher erläutert das Projekt anhand eines Lageplanes und berichtet über die bisherige Vorgangsweise:

- Idee von Schispringern des Schiclub Bregenzerwald – Schaffung von Trainingsmöglichkeiten;
- Gespräche mit Toni Innauer;

- verschiedene Schanzenstandorte wurden im Bregenzerwald in der Vergangenheit bereits geprüft;
- Profile wurden von DI Arno Gisinger berechnet;
- Gespräch mit VSV Präsident Rolf Amann;
- Schwärzler Manfred von der Agrarbezirksbehörde wurde miteingebunden;
- Gespräche mit Schiclub Bezau (Mathias Heim, Andreas Kappaurer) und Schiclub Bregenzerwald (Werner Steurer, Bernhard Moosbrugger, Josef Erath);
- Gilbert Moosbrugger, Trainer des SC Bregenzerwald, wurde eingebunden;
- DI Kaiser – ÖSV Sprunghügelreferent – Besichtigung des Geländes;
- Andreas Felder, Nachwuchsreferent Tirol – Vorarlberg, wurde kontaktiert;
- Schanzenexkursion hat stattgefunden;
- verschiedene Sitzungen;
- Grundverhandlungen, Vorverträge;
- Abklärung Zufahrt;
- Möglichkeiten Parkplätze;
- Nebengebäude, Aufstiegshilfe;
- Erschließung;

Wortmeldungen:

Amadeus Sutterlüty, Gottfried Winkel, Anna Franz, Hubert Kaufmann;

Bgm. Georg Fröwis bedankt sich abschließend bei Jakob Rüscher für die geleisteten Vorarbeiten, welche bisher schon sehr umfangreich und zeitaufwändig waren.

5. Berichte

Aktuelles / Allgemeines:

- Sitzung des Gemeindevorstandes;
- Homepage – Maturaprojekt;

Versammlungen:

- JHV Schiclub Bezau;
- Außerordentliche Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bezau III;
- JHV Tourismusverband Bregenzerwald;
- Sitzung des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Bezau;
- Gesellschafterversammlung Sozialzentrum Bezau;
- Vollversammlung REGIO Bregenzerwald;
- Sitzung Schulerhalterverband Polytechnische Schule;
- Sitzung Standesamtsverband;
- Sitzung Staatsbürgerschaftsverband;
- Sitzung - Verteilung von Spendengeldern Hochwasser 2005;

Veranstaltungen:

- Adventnachmittag Seniorenbund;
- Nikolauskonzert der Bezauer Jungmusikanten;
- Weihnachtskonzert der Bürgermusik Bezau;

Mitteilungen der BH:

- Gewerbelöschung;

Sonstige Berichte:

- OJB - neue Jugendkoordinatorin Janine Bereuter;
- Tätigkeitsbericht Dr. Jodok Stülz-Bibliothek;

Berichte von den Unterausschüssen:

- Bericht vom Bauausschuss (Jakob Rüscher);
- Bericht vom Landwirtschaftsausschuss (Peter Greber);
- Bericht vom Prüfungsausschuss (Andreas Kappaurer);

6. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt die Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung als genehmigt.

7. Allfälliges

7.1.

Bgm. Georg Fröwis macht einen Rückblick über die Tätigkeiten bzw. Ereignisse im abgelaufenen Jahr. Das Jahr war geprägt von verschiedenen Sanierungsarbeiten aufgrund des Hochwasserereignisses im August 2005.

Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die kräftige Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.

Anschließend bedankt er sich bei allen Gemeindevertretern, beim Gemeindevorstand, vor allem auch bei Vbgm. Jakob Rüscher, für das gute Klima und die angenehme Zusammenarbeit.

Er wünscht allen Gemeindevertretern und deren Familien schöne, erholsame Feiertage, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2007 und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

7.2.

Vbgm. Jakob Rüscher bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes bei Bgm. Georg Fröwis für die sehr angenehme und kollegiale Zusammenarbeit, sowie für den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Bezau. Neben der täglichen Arbeit hat Georg vor allem im Zusammenhang mit dem hochwassersicheren Ausbau der Bäche Großartiges geleistet.

Vbgm. Jakob Rüscher wünscht dem Bürgermeister und seiner Familie ebenfalls gesegnete Weihnachten, vor allem Frieden und Gesundheit sollen im Vordergrund stehen. Es soll für ihn eine Zeit der Ruhe und Erholung sein.

Weiters wünscht Jakob Rüscher allen Gemeindevertretern gesegnete Weihnachten, einen guten Start im neuen Jahr und hofft wiederum auf eine so angenehme und konstruktive Zusammenarbeit wie bisher.

7.3.

Gottfried Winkel weist auf die Straßenverhältnisse im Bereich Obere – Sandriese hin. Bedingt durch den Materialtransport für den Retentionsdamm ist die Straße sehr stark verschmutzt und sollte öfters gereinigt werden.

Hubert Kaufmann erklärt, dass diese Verschmutzungen leider nicht vermeidbar sind und bittet um Verständnis. Aufgrund der derzeitigen Temperaturen würde das Waschen der Straße zu einer Glatteisgefahr führen. Wenn es die Temperaturen wieder zulassen, soll dann zumindest an Wochenenden eine Reinigung durchgeführt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich Bgm. Georg Fröwis für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer: Lorenz Moosbrugger

Der Bürgermeister : Georg Fröwis